

1014

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für Gesundheit
und Soziales
über
den Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über
Senatskanzlei - G Sen -

**Einzelplan 11 - Gesundheit und Soziales
Kapitel 1110 - Gesundheit -**

Berichterstattung zur 2. Lesung des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2014/2015

Titel Allgemein

Rote Nummer

Vorgang: 25. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 19.08.2013
(Ifd. Nr.24)

Ansätze (tabellarisch) zu allen thematisierten Titeln, und zwar für das

Haushaltsjahr 2012:	€
Haushaltsjahr 2013:	€
Haushaltsplanentwurf 2014:	€
Haushaltsplanentwurf 2015:	€
Ist Haushaltsjahr 2011:	€
Ist Haushaltsjahr 2012:	€
Verfügungsbeschränkungen:	€
aktuelles Ist (Datum):	€

Gesamtkosten:

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

Linksfraktion

Auflistung der geplanten Maßnahmen zur Umsetzung des PartIntG mit finanzieller
Untersetzung

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Die Umsetzung von § 1 (1) und (2) sowie § 4 (1) des PartIntG ist ein integraler Bestandteil aller Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention sowie im Fördergeschehen der sozialen Projekte, ohne dass ein dezidierter Haushaltsbezug erkennbar wird. Hervorzuheben ist der Zieleprozess der Landesgesundheitskonferenz mit seinem Querschnittsthema der gesundheitlichen Chancengleichheit von Migrantinnen und Migranten. Das Integrierte Gesundheitsprogramm hat u. a. das übergreifende Ziel der Stärkung der interkulturellen Öffnung. Für die Fachstelle für Suchtprävention im Land Berlin ist die Berücksichtigung von Gender- und Diversityaspekten immanenter

Bestandteil ihrer Arbeit. Eine gesonderte Ausweisung der finanziellen Untersetzung dieser interkulturellen Ansätze ist nicht möglich.

Hervorzuheben sind jedoch die Finanzierung einer Regiestelle für den Gemeindedolmetschdienst im Rahmen des Integrierten Gesundheitsprogramms (60.000 €)/ Jahr, die Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Aktionsplan Roma (insgesamt 440.000 € in 2014 und 436.000 € in 2015) sowie die Vorhaltung zahlreicher Informationsmaterialien und Flyer zu Gesundheits- und Kinderschutzthemen in verschiedenen Sprachen. Zum Aktionsplan Roma wird auf den gesonderten Bericht (Ifd. Nr. 25) verwiesen.

Mario C z a j a
Senator für Gesundheit
und Soziales